



Klaus Schuppe hat soeben Abschied vom Präsidentenamt genommen.

FOTO: PETER LINDNER

Der Kapitän verlässt das Narrenschiff

RÜCKTRITT Nach 33 Jahren geht der Sangerhäuser Karnevalspräsident Klaus Schuppe von Bord, aber bleibt den SKC-Narren erhalten.

VON PETER LINDNER

SANGERHAUSEN/MZ - Die Stimmung während der traditionellen Prunksitzung des Sangerhäuser Karnevalsclubs (SKC) am Samstag war auf dem Siedepunkt. Das Männerballett heizte sie im „Herrenkrug“ noch einmal an. Dann lag eine ahnungsvolle Stille über dem mit viel Liebe und Einfallsreichtum dekorierten Saal. Nur kurz zwar die Stille - dann hatte SKC-Präsident Klaus Schuppe die kleine Pause überbrückt und sagte, was wenige wussten, einige ahnten und andere überraschte. „Das war's.“ Nach dreimal elf Jahren gab der Kapitän der Sangerhäuser Karnevalisten sein Amt auf und überreichte das Narrenzepher symbolisch an seinen Vize, Günther Dienemann, der das Amt bis zur Wahl als Interimspräsident übernimmt und nun auf der Brücke steht.

33 Jahre lang hatte Klaus Schuppe (70) das Narrenschiff auf Kurs und die Sangerhäuser Narren bei Laune gehalten und bei rauer See sogar mit Bravour durch das Wellental der gesellschaftlichen Wen-

de gesteuert. „Nur das Klubhaus konntest Du nicht retten“, hieß es in der Laudatio etwas traurig. Auch Narren können weinen. Nach seiner Rücktrittsrede hatte dann nicht nur Schuppe Tränen in den Augen und so lag doch ein Hauch von Traurigkeit über dem Narrenrund, da halfen herzliche Umarmungen von treuen Wegbegleitern über die Sprachlosigkeit hinweg.

„Ich kann ja auch aus der zweiten Reihe aufpassen, dass es richtig läuft im SKC.“

*Klaus Schuppe
Ehemaliger SKC-Präsident*

Gerade hatte Klaus Schuppe noch Orden an verdiente Narren verteilt, nun nahm er selbst freundschaftliche Ehrungen entgegen. Davon hat der 70-jährige Sangerhäuser freilich genug an die breite Narrenbrust geheftet bekommen - zum Beispiel 2008 den Verdienstorden des Bundes Deutscher Karnevalisten mit Brillanten, der höchsten

GESCHICHTE

Bisher vier Präsidenten

Der Sangerhäuser Karnevalsclub (SKC) wurde 1965 gegründet. Der erste Präsident war Bruno Radtke vom Theater Eisleben. Er amtierte von 1965 bis 1968. Ihm ins Amt folgte Günther Wehder, der die Chefnarrenkappe bis 1974 trug und sie dann für vier Jahre an Wolfgang Kahl übergab. Und dann war es schon Klaus Schuppe, der 1978 die Präsidentenaufgaben übernahm.

Bis 1990 befand sich der Verein in Trägerschaft des Kulturhauses „Thomas Müntzer“ in Sangerhausen. Seit 1990 ist der SKC ein eingetragener Verein, Mitglied im Landesverband und im Bund Deutscher Karneval. Als absoluter Höhepunkt in der Vereinsgeschichte gilt der Besuch bei Bundeskanzler Helmut Kohl im Jahre 1996 in Bonn.

Quelle: www.karneval-sangerhausen.de

Auszeichnung, die vergeben wird. Das war zu seinem 68. Geburtstag. Im letzten Jahr hatte Schuppe mit Familie, viel närrischem Volk und närrischer Polit-Prominenz seinen 70. gefeiert. Da war er noch Präsident. Der einstige Bergmann hatte sich hochgedient ins Amt vom einfachen Mitglied seit 1966, über den Posten des so genannten Alkoholministers bis zum Präsidenten. Das war 1978. Schuppe freut sich, dass heute nahezu 60 Prozent der SKC-

Mitglieder Kinder und Jugendliche sind. „Das ist ein gutes Zeichen für die Zukunft“, sagt der scheidende Präsident. „Und: Ich bleibe euch erhalten, keine Angst. Kann ja auch aus der zweiten Reihe aufpassen, dass es richtig läuft im SKC“, sagt Schuppe. Und im Narrenrund frozelten einige: „In Deutschland wird zurück getreten, manche werden zurückgetreten, über andere Abgänge ist man schon ein bisschen traurig.“